LVR-Industriemuseum Engelskirchen

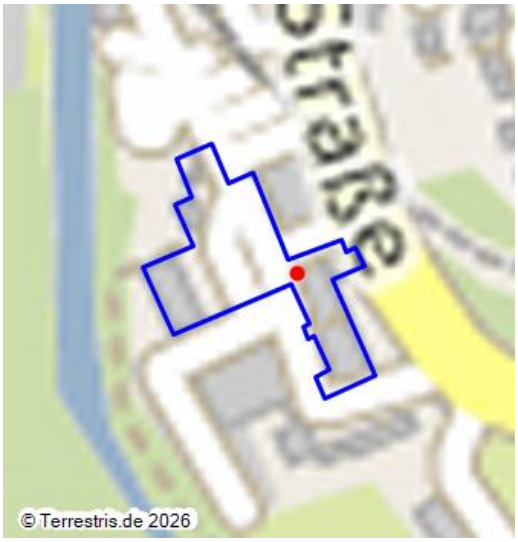
Baumwollspinnerei Ermen & Engels

Kraftwerk Ermen und Engels

Schlagwörter: Textilfabrik, Industriemuseum, Spinnerei
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Museen
Gemeinde(n): Engelskirchen
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



LVR-Industriemuseum Engelskirchen, Baumwollspinnerei Ermen & Engels (2011)
Fotograf/Urheber: Arendt, Stefan



Am LVR-Industriemuseum Engelskirchen geht es „spannend“ zu. In der ehemaligen Baumwollspinnerei Ermen & Engels entstand um 1900 eines der ersten Elektrizitätswerke der Region. Die riesigen Turbinen, das Schwungrad, der Generator, die große Schalttafel und die „elektrisierende“ Ausstellung zeigen, wie die Kraft des Flüsschens Agger in Strom verwandelt wurde - eine Energie, die die Arbeit in Fabrik und Büro sowie das häusliche Leben der Menschen grundlegend veränderte.

Wenige Kilometer entfernt in einem Seitental der Agger betreibt das LVR-Industriemuseum den letzten noch funktionsfähigen wasserbetriebenen Schmiedehammer im Oberbergischen Land: Den Oelchenshammer.

Unter Spannung!
Anno 1903: Es wird hell im dunklen Aggertal. Das Kraftwerk der Baumwollspinnerei Ermen & Engels versorgt nicht nur die Spinnmaschinen der Fabrik mit Strom, sondern lässt auch in den privaten Haushalten der Umgebung das Licht angehen. Gegründet wurde die Fabrik von Friedrich Engels senior, dem Vater des berühmten Sozialisten Friedrich Engels. „Der Engels macht den Strom“ staunten die Einheimischen damals.
Im LVR-Industriemuseum Engelskirchen können die Besucherinnen und Besucher im einst gefluteten Keller die Turbinen bestaunen, die vom rauschenden Wasser angetrieben wurden. Auch Schwungrad und Generator sind noch erhalten. Zusammen mit der großen Schalttafel vermitteln sie einen lebendigen Eindruck, wie eines der ersten Elektrizitätswerke in Deutschland Strom erzeugte. Wie der Strom das Leben der Menschen veränderte, davon zeugen eine ohrenbetäubend laute Ringspinnmaschine sowie historische Haushalts- und Bürogeräte.

„Sechs Schauplätze, ein Museum“
– dieser Slogan beschreibt treffend die außergewöhnliche Struktur, das Konzept dieses in Europa einmaligen Museums. Sechs denkmalgeschützte, zum Teil komplett erhaltene Fabriken an authentischen Schauplätzen in Oberhausen, Ratingen, Solingen, Bergisch Gladbach, Engelskirchen und Euskirchen bilden das LVR-Industriemuseum:

- LVR-Industriemuseum Oberhausen (Zentrale) – Zinkfabrik Altenberg, St. Antony-Hütte, Museum Eisenheim, Peter-Behrens-Bau
- LVR-Industriemuseum Ratingen – Textilfabrik Cromford
- LVR-Industriemuseum Solingen – Gesenkschmiede Hendrichs
- LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach – Papiermühle Alte Dombach
- LVR-Industriemuseum Engelskirchen – Baumwollspinnerei Ermen & Engels, Oelchenshammer
- LVR-Industriemuseum Euskirchen – Tuchfabrik Müller

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2010)

Wege zum LVR – Anfahrt inklusiv: LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels

Internet
www.industriemuseum.lvr.de (Abgerufen: 26.07.2010)
www.lvr.de: Die LVR-Museen (Abgerufen: 27.03.2012)
www.rheinischemuseen.de (Abgerufen: 26.07.2010)

Literatur

Hauser, Walter (2021): Ausstellen in Industrieräumen. 30 Jahre Industriekultur im Rheinland. In: Kultur unterwegs: Relevanz einer Instanz, hrsg. von Thomas Schleper, S. 120-130. Berlin. Online verfügbar: books.ub.uni-heidelberg.de , abgerufen am 04.09.2024

LVR-Industriemuseum Engelskirchen

Schlagwörter: Textilfabrik, Industriemuseum, Spinnerei
Straße / Hausnummer: Engels-Platz 2
Ort: 51766 Engelskirchen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Museen
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1900
Koordinate WGS84: 50° 59 1,29 N: 7° 24 34,57 O / 50,98369°N: 7,4096°O
Koordinate UTM: 32.388.366,33 m: 5.649.215,18 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.599.026,79 m: 5.650.778,81 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „LVR-Industriemuseum Engelskirchen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-FJK-20100726-0018 (Abgerufen: 22. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz